



## Gewerbbesteuereinnahmen stiegen um 7,1 %

**Die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt haben 2025 insgesamt 1 296 Mio. EUR an Gewerbesteuer eingenommen. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, waren das 86 Mio. EUR mehr als 2024 mit 1 210 Mio. EUR. Der Anstieg betrug somit 7,1 %.**

In 55,5 % der Gemeinden stiegen die Einzahlungen an Gewerbesteuer gegenüber 2024 um insgesamt 176,4 Mio. EUR. In den übrigen 44,5 % der Gemeinden wurden die Vorjahreswerte nicht erreicht. Hier betrugen die Mindereinnahmen 90,8 Mio. EUR.

Mit 170,1 Mio. EUR erzielte die Landeshauptstadt Magdeburg die höchsten Gewerbbesteuereinnahmen, gefolgt von der kreisfreien Stadt Halle (Saale) mit 104,2 Mio. EUR und der Stadt Leuna mit 75,8 Mio. EUR. Unter den kreisfreien Städten konnte nur die Stadt Halle (Saale) mit 95,1 % nicht an das Vorjahresniveau anknüpfen. Die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau meldete 69,7 Mio. EUR. Der deutliche Anstieg um 84,7 % (+32,0 Mio. EUR) resultierte aus hohen Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre. Die Pro-Kopf-Einzahlungen in den kreisfreien Städten insgesamt stiegen somit um 19,0 % auf 631,50 EUR zu 2024.

Im Landkreis Börde sank die Summe der Gewerbesteuereinzahlungen der kreisangehörigen Gemeinden um 8,0 % (-8,5 Mio. EUR). Die Gemeinden der Landkreise Jerichower Land, Saalekreis und Salzlandkreis erreichten fast das Vorjahresniveau. In den 7 weiteren Landkreisen wurde in Summe ein Anstieg verzeichnet. Die Gemeinden im Landkreis Stendal lagen mit einem Zuwachs von 16,5 % (7,2 Mio. EUR) zum Vorjahr an der Spitze, gefolgt vom Burgenlandkreis mit 12,0 % (11,8 Mio. EUR).

Von den kreisangehörigen Gemeinden verzeichnete Karsdorf im Burgenlandkreis die absolut höchste Steigerung. Die Einzahlungen an Gewerbesteuer stiegen von 0,2 Mio. EUR in 2024 auf 11,0 Mio. EUR im Jahr 2025. Die Mehreinzahlungen resultieren aus Nachberechnungen für Vorjahre und Neuveranlagungen. Ebenfalls durch Nachzahlungen konnte die Gemeinde Wallstawe im Altmarkkreis Salzwedel einen deutlichen Zuwachs von 2,7 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR verzeichnen.

Unter den Gemeinden mit rückläufigen Gewerbesteuereinzahlungen meldeten Rogätz (Landkreis Börde) und Hassel (Landkreis Stendal) Rückgänge um 95,9 % (-1,5 Mio. EUR) bzw. 95,6 % (-0,2 Mio. EUR). Die Gewerbesteuereinzahlungen je Einwohnerin bzw. Einwohner im kreisangehörigen Raum betrugen 601,98 EUR und lagen damit 29,52 EUR unter dem Wert der kreisfreien Städte.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2  
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702  
Fax 0345 2318-913

**Internet:**  
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
**E-Mail:**  
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und dem in Kürze erscheinenden Statistischen Bericht "Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2025–31.12.2025".

Basisdaten zu Öffentlichen Finanzen können über die [Tabellen zur Kassenstatistik \(71517\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.